

2878/AB
vom 24.11.2025 zu 3353/J (XXVIII. GP)

bmimi.gv.at

■ Bundesministerium
 Innovation, Mobilität
 und Infrastruktur

Peter Hanke
 Bundesminister

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

ministerbuero@bmimi.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2025-0.770.599

24. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA und weitere Abgeordnete haben am 24. September 2025 unter der **Nr. 3353/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Minister Hanke gönnt sich einen „Hilfsminister“ auf Steuerzahlerkosten an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Wurde die Position des Sonderberaters für grenzüberschreitende Eisenbahnangelegenheiten öffentlich ausgeschrieben?*
 - a. *Wenn ja, wo, wann und nach welchen Kriterien erfolgte die Ausschreibung?*
 - b. *Wenn ja, wie viele Bewerber gab es?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
 - d. *Handelt es sich bei dieser Funktion um ein Vollzeit- oder Teilzeitmandat?*
- *Welche formalen und inhaltlichen Qualifikationen muss man als Sonderbeauftragter für grenzüberschreitende Eisenbahnangelegenheiten erfüllen bzw. mitbringen?*
 - a. *In welcher Art und Weise erfüllt Gerald Klug diese Qualifikationen?*
 - b. *Wer hat die Entscheidung über die Bestellung von Gerald Klug getroffen?*
- *Welche konkreten Aufgaben hat Gerald Klug in dieser Funktion zu erfüllen?*
- *Über welche konkreten Kompetenzen verfügt Gerald Klug in dieser Funktion?*
- *Welcher Organisationseinheit, Sektion oder Abteilung ist Gerald Klug künftig zugeteilt?*
 - a. *Wem gegenüber ist Gerald Klug in Ihrem Ressort als Sonderbeauftragter weisungsbefugt und wem gegenüber weisungsgebunden?*
- *Welches jährliche Entgelt samt allfälliger Nebenkosten (Dienstwagen, Büro, Mitarbeiter, Spesen etc.) erhält er für seine Tätigkeit? (Bitte um Aufschlüsselung)*
 - a. *Aus welchem Budgetposten wird seine Stelle bezahlt?*
- *Wurde seitens Ihres Ressorts das Vorliegen einer Unvereinbarkeit seiner Bestellung als Sonderberater im Zusammenhang mit seiner aktuellen Tätigkeit als Geschäftsführer der Graz-Köflach Bahn und Busbetrieb GmbH geprüft?*

- a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- In welcher Form wird die Tätigkeit von Gerald Klug kontrolliert und evaluiert?
- Worin besteht der konkrete Mehrwert für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler durch die Bestellung Klugs?

Mag. Gerald Klug verfügt über ausgeprägtes Wissen im Eisenbahnsektor und bringt darüber hinaus hohe politische Erfahrung mit. Daher bin ich an ihn herangetreten und habe ihn gebeten, mich mit seiner Expertise zu unterstützen. Er berät mich direkt als Bundesminister und ist keiner Organisationseinheit des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zugeteilt und verfügt über keine Weisungsbefugnisse. Die Tätigkeit als Sonderberater für grenzüberschreitende Eisenbahnangelegenheiten wird ehrenamtlich ausgeübt. Die Ausschreibung einer derartigen Funktion ist gemäß Ausschreibungsgesetz 1989 nicht vorgesehen.

Es ist eine monatliche Aufwandspauschale in der Höhe von € 415,00 zur Abdeckung von Sach-, Material-, Fahrt- und Reisekosten vereinbart. Die Auszahlung erfolgt im Rahmen der Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (MVAG) 311, Auszahlungen operativer Verwaltungsaufwand.

Aus dieser Funktion ergeben sich dazu keine Unvereinbarkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

